

Duluth/ USA. AGCO als das zu den führenden Weltkonzernen in Agrartechnik gehörende Unternehmen mit Hauptsitz in Duluth/ US-Staat Georgia verlängerte mit der Aachener Reitturnier GmbH den Sponsoringvertrag bis 2022.

Obwohl das Internationale Offizielle Reit- und Fahrturnier (CHIO) von Deutschland in Aachen in diesem Jahr der Coronavirus-Pandemie zum Opfer fiel, steht das Weltunternehmen in Agrartechnik, AGCO (25.000 Mitarbeiter), zu seinen Sponsoring-Verpflichtungen und verlängerte gleichzeitig den Kontrakt auf weitere zwei Jahre mit der Aachener Reitturnier GmbH als CHIO-Veranstalter. Über Einzelheiten des Vertrages wurde Stillschweigen vereinbart. AGCO mit Präsident Martin Richenhagen übernimmt u.a. in den kommenden zwei Jahren das Preisgeld für den Nationen-Preis der Dressurreiter beim CHIO und stellt auch die zur Anlagenpflege nötigen Traktoren kostenlos zur Verfügung.

Fendt, Landtechnikunternehmen mit Zentrale in Marktoberndorf und seit 1997 zu AGCO gehörend, ist seit 2010 Hauptsponsor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf. Der Rheinländer Martin Richenhagen (67) wurde 2004 an die Spitze des Global Players AGCO mit Niederlassungen in 140 Ländern gewählt, in seiner Amtszeit wurden 10.000 neue Jobs geschaffen, der Umsatz verdreifachte und das Ergebnis verfünffachte sich.